

Erneuter Zugriff im Weserbergland und in Südniedersachsen

Die internationalen Drogendealer fühlten sich sicher - doch die Fahnder haben ihre Gespräche entschlüsselt

Dienstag 16. Mai 2023 - Hildesheim / Göttingen (wbn). Fortsetzung im Drogenkrimi des Weserberglands: Die Drogendealer haben sich sicher geglaubt. Doch die Polizei hat ihre raffiniert verschlüsselten Mobilfunk-Kommunikationsstränge nachverfolgen und enttarnen können.

So ist ein 27-Jähriger bereits im vergangenen Jahr in Barcelona aufgefliegen. Er ist schon zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren und sechs Monaten verknackt worden. Heute ist dann der nächste Schlag nach gründlicher Vorarbeit der Ermittler erfolgt.

Fortsetzung von Seite 1 Mit Haftbefehlen und 13 Durchsuchungsbeschlüssen. Es ging wieder um Drogenhandel mit Kokain und Marihuana im großen Stil. Die Polizei: „Aufgrund der erlassenen Haftbefehle erfolgte die Festnahme von zwei 25- und 27-jährigen Beschuldigten. Im Rahmen der durchgeführten Maßnahmen ergab sich zudem ein dringender Tatverdacht gegen einen weiteren 26-jährigen Beschuldigten. Dieser wurde vorläufig festgenommen, die sachleitende Staatsanwaltschaft prüft derzeit die Voraussetzungen für einen Antrag auf Untersuchungshaft.“

Nachfolgend der heutige Polizeibericht: „Die Zentrale Kriminalinspektion der Polizeidirektion Göttingen - FK OK/KKS - führt unter der Sachleitung der Staatsanwaltschaft Hildesheim seit Frühjahr 2022 ein verdecktes Verfahren wegen des Verdachts des bandenmäßigen Handels mit Betäubungsmitteln (insbesondere Kokain und Marihuana) in nicht geringer Menge gegen mehrere Personen aus dem Bereich Sarstedt.

Den Ausgangspunkt für die hier in den zurückliegenden Monaten erfolgten umfangreichen Ermittlungen bildete (erneut) die Auswertung entschlüsselter Kryptohandy-Kommunikation, sogenannter EncroChats und SkyECC-Chats.

Diesen Chats ist nach hiesiger Einschätzung sehr eindeutig zu entnehmen, dass die Beschuldigten mindestens seit Frühjahr 2020 illegal mit Betäubungsmitteln im Kilobereich gehandelt haben.

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 16. Mai 2023 um 14:25 Uhr

Bezüglich eines 27-jährigen Hildesheimers hatte das AG Hildesheim bereits im März 2022 auf Grundlage dieser Chats einen Haftbefehl erlassen. Dieser 27-Jährige war daraufhin bereits im Juni 2022 in Barcelona festgenommen, im Juli 2022 nach Deutschland ausgeliefert und im Februar 2023 durch das LG Hildesheim zu einer Freiheitsstrafe von 5 Jahren und 6 Monaten verurteilt worden.

Das LG Hildesheim hatte es als erwiesen angesehen, dass der 27-Jährige zwischen März und Juni 2020 wiederholt mit Marihuana im zweistelligen Kilobereich sowie mit Kokain in nicht geringer Menge gehandelt hatte.

Im Hinblick auf die weiteren, zu Beginn der Ermittlungen ebenfalls identifizierten Beteiligten, die mit dem 27-jährigen Verurteilten eng zusammengearbeitet hatten, erbrachten verdeckt geführte Ermittlungen des Fachkommissariats Organisierte Kriminalität/Komplexe Kriminelle Strukturen der Zentralen Kriminalinspektion der Polizeidirektion Göttingen in den zurückliegenden Monaten, dass diese Personen fortgesetzt illegal mit Marihuana und Kokain im großen Stil gehandelt haben.

Auf der Grundlage des in den letzten Monaten zusammengetragenen Ermittlungsergebnisses erließ das AG Hildesheim nunmehr Haftbefehle sowie 13 Durchsuchungsbeschlüsse. Im Rahmen der heutigen konzertierten Aktion wurden die vorliegenden Durchsuchungsbeschlüsse vollstreckt. Aufgrund der erlassenen Haftbefehle erfolgte die Festnahme von zwei 25- und 27-jährigen Beschuldigten. Im Rahmen der durchgeführten Maßnahmen ergab sich zudem ein dringender Tatverdacht gegen einen weiteren 26-jährigen Beschuldigten. Dieser wurde vorläufig festgenommen, die sachleitende Staatsanwaltschaft prüft derzeit die Voraussetzungen für einen Antrag auf Untersuchungshaft.

Bei den heutigen Durchsuchungen wurden Betäubungsmittel im zweistelligen Kilobereich sowie diverse Datenträger, Bargeld, Schmuck und zwei Pkw aufgefunden und sichergestellt.“